

## Editorial

Am 13. Mai 2015 gab die Bundesregierung in einer Pressemitteilung zum Beschluss der neuen Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie (DART 2020) unter anderem auch bekannt, dass beabsichtigt ist, die Forschungsvereinbarung zu Zoonosen zwischen den Bundesministerien für Bildung und Forschung, für Ernährung und Verbraucherschutz und für Gesundheit zu erneuern. Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen sieht darin bestätigt, dass Zoonosen zu den relevantesten Forschungsthemen gehören und begrüßt diese Ankündigung ausdrücklich. Interdisziplinäre Forschung in diesem so wichtigen Forschungsfeld sollte auch zukünftig weiter unterstützt und gefördert werden.

Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen fördert den Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Bereich der Zoonosenforschung kontinuierlich. Aber auch der Dialog zwischen Forschung und Anwendung soll angestoßen und intensiviert werden. Daher findet der diesjährige Jahreskongress der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen, das National Symposium on Zoonoses Research 2015, unter dem Motto „Research meets Public Health“ statt. Das Symposium richtet sich an Forschende sowie an Gesundheits- und Veterinärdienste.

### **Die Frist zur Abstracteinreichung wurde bis zum kommenden Freitag, den 5. Juni 2015 verlängert!**

Die aktuelle Ausgabe der Fördernews geht nicht nur auf nationale und internationale Förderinitiativen ein, sie gibt auch einen Überblick über kommende Veranstaltungen der Zoonosenplattform, die Grundlage für die Anbahnung neuer Kooperation und gemeinsamer Forschungsprojekte sein können.

### **Unsere Themen im Überblick**

- Aktuelle nationale Förderinitiativen
- Aktuelle internationale Förderinitiativen
- Unser Veranstaltungskalender

## Aktuelle nationale Förderinitiativen

### **Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **Rückkehrprogramm für hochqualifizierte Nachwuchsforschende aus dem Ausland**

Das Land NRW macht Forschenden, die sich für eine Karrierestation im Ausland entschieden haben, die Rückkehr anschließend besonders leicht. Schon zwei Jahre nach Abschluss ihrer Promotion können sie an einer NRW-Universität ihrer Wahl ihre eigene Forschungsgruppe aufbauen – und sich auf diesem Weg für eine unbefristete Professur qualifizieren. Für jede Nachwuchsgruppe stellt das Land über einen Zeitraum von fünf Jahren bis zu 1,25 Millionen Euro zur Verfügung. Das Geld ist für Personal- und Sachkosten sowie für die Anschaffung größerer Geräte gedacht. Bedingungen für eine erfolgreiche Bewerbung: Die Nachwuchsforschenden können mindestens zwei Jahre exzellente wissenschaftliche Arbeit nach ihrer Promotion nachweisen, arbeiten zum Zeitpunkt der Bewerbung seit mindestens einem Jahr im Ausland und hatten zuvor ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland. Die deutsche Staatsangehörigkeit ist nicht notwendig.

**Einreichungsfrist: 14. Juni 2015**

[mehr Informationen](#)

## Bundesministerium für Bildung und Forschung

### 7. Auswahlrunde des Wettbewerbs "GO-Bio"

Primäres Ziel des beabsichtigten Ergebnistransfers soll eine wirtschaftliche Verwertung durch eine Unternehmensgründung auf dem Gebiet der Biotechnologie sein. Von den Gründungsteams sollen Forschungsthemen mit hohem Innovationsgrad sowie mit einer Erfolg versprechenden und belegbaren Kommerzialisierungsperspektive bearbeitet werden. Die Forschungsthemen können aus allen Zweigen der modernen Lebenswissenschaften sowie aus den Grenzbereichen zwischen Biologie und ihren naturwissenschaftlichen und technischen Nachbardisziplinen stammen.

**Einreichungsfrist: 30. Juni 2015**

[mehr Informationen](#)

## Förderinitiativen der VolkswagenStiftung

### Symposien und Sommerschulen

Mit der Förderinitiative „Symposien und Sommerschulen“ unterstützt die VolkswagenStiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln. Die Stiftung möchte auch dazu ermutigen, innovative Veranstaltungsformate bzw. neue Instrumente zur Unterstützung der Interaktion und Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erproben. Unterstützt werden können Symposien, Workshops und Konferenzen (bis zu 250 Teilnehmer) sowie Sommerschulen (höchstens 60 Teilnehmer). Die Förderung ist themenoffen und nicht auf bestimmte Fachgebiete beschränkt. Seit Herbst 2013 finden die durch die VolkswagenStiftung geförderten Symposien, Workshops und Konferenzen im neu errichteten Tagungszentrum "Schloss Herrenhausen" in Hannover im Rahmen der "Symposienwochen der VolkswagenStiftung" statt. Sommerschulen werden in ganz Deutschland gefördert.

#### Stichtag:

Sommerschulen: **Anträge jederzeit möglich**

Symposien: **jährlich zum 1. Oktober 2015 und 1. Oktober 2016**

[mehr Informationen](#)

### Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die Förderinitiative richtet sich an Forscher(innen) aus den Natur-, Ingenieur-, Verhaltens- und Lebenswissenschaften, die eine radikal neue Forschungsidee verfolgen möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, während einer auf 100.000 Euro und anderthalb Jahre begrenzten explorativen Phase erste Anhaltspunkte für die Tragfähigkeit ihres Konzeptes zu gewinnen. Nach einem Jahr Förderung wird eine Zwischenbilanz bei einem von der VolkswagenStiftung veranstalteten "Forum Experiment!" gezogen. Im Erfolgsfall stellt die Stiftung eine Weiterverfolgung in Aussicht, z. B. die Aufforderung für einen Folgeantrag oder eine Mitwirkung bei der Konzipierung einer Förderausschreibung.

**Stichtag: 1. September 2015**

[mehr Informationen](#)

### Freigeist-Fellowships

Die fachoffenen Freigeist-Fellowships richten sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten nach der Promotion, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten. Nachwuchswissenschaftler(innen) mit bis zu fünfjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion erhalten mit diesem modulartig aufgebauten flexiblen Förderangebot die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit maximalem Freiraum und klarer zeitlicher Perspektive optimal zu gestalten. Dies bedeutet auch, dass während der Förderung bei Bedarf zusätzliche Komponenten (z.B. Mitarbeiterstellen, Reisemittel etc.) beantragt werden können.

**Stichtag: 15. Oktober 2015 | 13. Oktober 2016 | 12. Oktober 2017**

[mehr Informationen](#)

## Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) bietet 6- bis 24-monatige „Incoming-Fellowships“ für Postdoktoranden/-innen in Deutschland an. Das Programm hat keine thematischen Beschränkungen und ist offen für Wissenschaftler/-innen aller Nationalitäten. Die Forschungsprojekte werden in Kooperation mit wissenschaftlichen Gastgebern an Forschungseinrichtungen in Deutschland durchgeführt. Der Bewerber wählt sein Forschungsvorhaben und seinen Gastgeber in Deutschland selbst und erstellt einen eigenständigen Forschungsplan.

[mehr Informationen](#)

## Pilot- und Querschnittsprojekte unter dem Dach der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen

Seit 2010 werden unter dem Dach der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Pilot- und Querschnittsprojekte gefördert. Das Ziel der Zoonosenplattform ist es, die Vernetzung zwischen den wissenschaftlich an Zoonosen forschenden Arbeitsgruppen aus Humanmedizin, Tiermedizin und Infektionsbiologie an universitären

und außeruniversitären Standorten in Deutschland zu intensivieren. Gleichzeitig soll die Forschung an standort- und themenübergreifenden Projekten sowie die bessere Nutzbarkeit von Forschungsergebnissen vorangetrieben werden.  
Zur Sitzung des Internen Beirats der Zoonosenplattform am 14. September 2015 können bis zum **28. August 2015** Anträge eingereicht werden.  
[mehr Informationen](#)

## Aktuelle internationale Förderinitiativen

### Bill & Melinda Gates Foundation – Global Health Grants

Durch die Global Health Grants unterstützt die Bill & Melinda Gates Foundation die Behandlung und Bekämpfung von Krankheiten in der ganzen Welt. So werden unter anderem Projekte im Bereich „Neglected Infectious Diseases“ gefördert. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

[mehr Informationen](#)

## Veranstaltungskalender

### Junior Scientist Zoonoses Meeting 2015

08. - 10. Juni 2015 | München

[mehr Informationen](#)

### Workshop Dual Use Research of Concern

15. September 2015 | Berlin

Weitere Informationen folgen in Kürze auf [www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net).

### German - African Cooperations on Infection Research

17. - 18. September 2015 | Hamburg

[mehr Informationen](#)

### Nachwuchsworkshop 2015

12. - 14. Oktober 2015 | Berlin

[mehr Informationen](#)

### Nationales Symposium für Zoonosenforschung 2015

15. - 16. Oktober 2015 | Berlin

[mehr Informationen](#)

## Impressum

Die Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erscheinen in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben unserer Fördernews haben, dann senden Sie eine E-Mail an: [info@zoonosen.net](mailto:info@zoonosen.net).

Haben Sie einen Newsletter der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen verpasst? – [Hier](#) können Sie ihn nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Forschungsförderungsteam der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen am Standort Münster

E-Mail: [friederike.jansen@ukmuenster.de](mailto:friederike.jansen@ukmuenster.de)

Website: [www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net)

Bildnachweis Banner: Prof. Dr. E. M. Liebler-Tenorio, Jena

GERMANY

 **Bundeministerium  
für Bildung  
und Forschung**